

| |
|---|
| Gemeinde / Markt / Stadt Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz Friedrichsplatz 21 90552 Röthenbach a.d.Pegnitz |
| Verwaltungsgemeinschaft |

WAHLBEKANNTMACHUNG zur Landtags- und zur Bezirkswahl am 08. Oktober 2023

1. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde/der Markt/die Stadt

bildet einen Stimmbezirk. Der **Wahlraum** befindet sich in:

| | |
|--|--|
| Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums | barrierefrei: ja / nein |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

ist in folgende Anzahl 13 **Stimmbezirke** eingeteilt.

| Nr. des Wahlbezirks | Abgrenzung des Wahlbezirks/Sonderwahlbezirks | Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums | barrierefrei ja / nein |
|---------------------|--|--|------------------------|
| 1 | | Schule am Forstersberg, Schulstr. 6 | nein |
| 2 | | Veranstaltungsraum Neue Mitte, Hubert-Munkert-Platz 1 | ja |
| 3 | | Feuerwehrhaus Renzenhof, Altdorfer Str. 4 | ja |
| 4 | | Feuerwehrhaus Haimendorf, Hohe-Reuth-Gasse 1 | nein |
| 5 | | Caritas Sozialstation, Randstr. 9 | ja |
| 6 | | AWO-Kindergarten, Friedrich-Wittmann-Str. 7 | ja |
| 7 | | AWO-Kindergarten, Friedrich-Wittmann-Str. 7 | ja |
| 8 | | AWO-Kindergarten, Friedrich-Wittmann-Str. 7 | ja |
| 9 | | Geschw.-Scholl-Mittelschule1, Geschwister-Scholl-Platz 1 | ja |
| 10 | | Seespitzschule 1, Erlenplatz 10 | ja |
| 11 | | Seespitzschule 2, Erlenplatz 10 | ja |
| 12 | | Geschw.-Scholl-Gym., Gesch-Scholl-Platz 1 | ja |
| 13 | | Geschw.-Scholl-Mittelschule2, Geschwister-Scholl-Platz 1 | ja |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!
 Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

ist in ^{Anzahl} 13 **allgemeine Stimmbezirke** eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom ^{Datum} 28.08.2023 bis ^{Datum} 17.09.2023 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten abzustimmen haben.

ist in ^{Anzahl} _____ **Sonderstimmbezirk(e)** eingeteilt und **zwar**
Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums des Sonderwahlbezirks/der Sonderwahlbezirke

barrierefrei: ja / nein

3. Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr in ^{Bezeichnung und genaue Anschrift des Auszählungsraums/der Auszählungsräume} Rathaus, Friedrichsplatz 21, städt. Bauamt, Fischbachstr. 2, städt. Jugendzentrum, Fischbachstr. 4, städt. Kinderhort am Forstersberg, Schulstr. 4, AWO Begegnungsstätte, Friedrichsplatz 4 A, alle in Röthenbach a.d.Pegnitz

zusammen.

4. Stimmberechtigte Personen können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Stimmberechtigten haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat zwei Stimmen für die Landtagswahl und zwei Stimmen für die Bezirkswahl. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt werden.

Im Einzelnen erhält die Wählerin/der Wähler folgende Stimmzettel:

- einen kleinen weißen Stimmzettel zur Landtagswahl für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten (Erststimme),
- einen großen weißen Stimmzettel zur Landtagswahl für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten (Zweitstimme),
- einen kleinen blauen Stimmzettel zur Bezirkswahl für die Wahl einer Bezirksrätin oder eines Bezirkrats im Stimmkreis (Erststimme),
- einen großen blauen Stimmzettel zur Bezirkswahl für die Wahl einer Bezirksrätin oder eines Bezirkrats im Wahlkreis (Zweitstimme).

Auf jedem Stimmzettel darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Die Wählerin/Der Wähler kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere Weise in dem hierfür vorgesehenen Kreis auf dem Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern, welcher Stimmkreisbewerberin/welchem Stimmkreisbewerber, und auf dem Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern, welcher Wahlkreisbewerberin/welchem Wahlkreisbewerber sie/er ihre/seine Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums bzw. hinter einer Sichtschutzvorrichtung oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und mehrfach so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Stimmberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des auf dem Wahlschein bezeichneten Stimmkreises oder
 - b) durch Briefwahl
- teilnehmen.

Wer durch Briefwahl abstimmen will, erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) auf Antrag einen Wahlschein mit folgenden Unterlagen:

- je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- zwei Stimmzettelumschläge (weiß und blau),
- einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und die verschlossenen Stimmzettelumschläge (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag, 18 Uhr, eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl auszuüben haben, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

7. Jede stimmberechtigte Person kann ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Stimmrechts durch einen Vertreter anstelle der stimmberechtigten Person ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 LWG). Eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 LWG).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum
Röthenbach, 26.09.2023

Gemeindebehörde

 Unterschrift

| | | | |
|--------------------|------------|----------------|------------|
| Angeschlagen am: | 26.09.2023 | abgenommen am: | 09.10.2023 |
| Veröffentlicht am: | 26.09.2023 | im/in der | Homepage |

(Amtsblatt, Zeitung)